

**Marktgemeinde Auersthal**  
2214, Pol. Bezirk Gänserndorf, NÖ

**Lfd.Nr. 4**

## **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die **SITZUNG** des  
**GEMEINDERATES**

**am Donnerstag, den 10. September 2020 im GEMEINDESAAL**

**Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ende: 20.57 Uhr**

**Die Einladung erfolgte am**  
**4.9.2020 in elektronischer Form**

**ANWESEND WAREN:**

**Bürgermeister Ing. Erich HOFER**  
**Vizebürgermeisterin Petra HÖSCH**

**Gf GR. Andreas GERITZER**

**Gf GR. Günther WEILINGER**

**Gf GR. Robert FELLNER**

**Gf GR. Christian HAGER**

**GR. Roland HOFER**

**GR. Sabine SCHLÖSSER**

**GR. Heinz SCHELLNER**

**GR. Markus SCHEIDL**

**GR. Christoph REITER-HAVLICEK**

**GR. Martin FELLNER**

**GR. Sarah SAURER BA**

**GR. Ing. Johann SCHUSTER**

**GR. Ing. Christian KAISER**

**GR. Ing. Andreas HAGER**

**GR. Herlinde GRÜN**

**GR. DI Rainer FEUCHT**

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

**VB Helmut Hofer (Schriftführer)**

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

**GR. Verena PERNOLD**

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

**Die Sitzung war öffentlich**  
**Die Sitzung war beschlussfähig**

## **TAGESORDNUNG:**

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
- Pkt. 2. Straßenbaumaßnahmen 2020
- Pkt. 3. Vereinbarung mit Land NÖ
- Pkt. 4. Grundverkehrsangelegenheiten
- Pkt. 5. Gestattungsvertrag mit WEB
- Pkt. 6. Nutzungsvertrag mit T-Mobile
- Pkt. 7. Überregionales Altstoffsammelzentrum
- Pkt. 8. Preise für Kinderessen
- Pkt. 9. Ferienbetreuung
- Pkt. 10. Schule - Zu- und Umbau
- Pkt. 11. Förderansuchen – Energiesparende Maßnahmen
- Pkt. 12. Berichte
- Pkt. 13. Termine
  
- Pkt. 14. Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung

## VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

### **Zu Punkt 1:**

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von den Vertretern aller Fraktionen unterzeichnet.

Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 2:**

Die Arbeiten am Rosenhügel laufen lt. Fa. Pittel & Brausewetter plangemäß: Derzeit werden die Pflasterungen erledigt. Nächste Woche sollen dann die Asphaltierungen stattfinden.

Eine Änderung gibt es bei den Arbeiten für die Wasserleitung: Entgegen der Annahme, dass es sich im Projektbereich um eine AZ-Leitung handeln würde, handelt es sich tatsächlich um eine PVC-Leitung. Das führt natürlich zu einem deutlichen Einsparungspotenzial. Die sinnvolle Verlängerung der Wasserleitung in Richtung Weinzeile/Eichengasse und damit den Ringschluss zum Wunderberg (Fam. Steininger) wird nun hergestellt. DI Denk hat die Fördereinrichtung bereits dahingehend abgeändert.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass der geplante „Kreisverkehr bei der Uhr“ heuer definitiv nicht kommt, sondern der Baustart für das Frühjahr 2021 geplant ist. Dieser Umstand führt auch dazu, dass die Ausgaben für den Straßenbau im heurigen Jahr wesentlich geringer sein werden als veranschlagt.

Der Gemeindevorstand hat daher folgende kleinere Projekte genehmigt:

- vor dem Haus Hauptstraße 148 (Hager Karl) können nach der Liquidation des vorhandenen Grünstreifens und der Verschmälerung des ca. 2m breiten Gehsteiges auf 1,5m insgesamt 6 PKW-Parkplätze geschaffen werden.
- Die Zu- und Abfahrt beim Waschplatz wird befestigt
- In der Preußengasse wird im Bereich von der Kreuzung mit der Weingartenstraße bis zur Einmündung der Schwemmgasse ein Gehsteig (ca.60m) errichtet.

Der Güterweg „Lussberg“ wurde am vergangenen Dienstag von der Fa. Pittel & Brausewetter nach Ausschwemmungen bei Gewittern im Hohlweg-Bereich mittels Grädermaterial saniert. Einen Teil des Weges wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Lahofer hergerichtet (Feierlichkeiten – Kapellensegnung).

### **Zu Punkt 3:**

Wie bereits bekannt, wird im Innenbereich des Kreisverkehrs an der Kreuzung L12 / L3032 (Bahnstraße) eine Skulptur „Rohrwald“ errichtet. Dazu ist eine Vereinbarung mit dem Land NÖ (Gruppe Straße) zu treffen. Durch diese Vereinbarung überträgt das Land NÖ diese Fläche in die Verantwortung der Marktgemeinde Auersthal.

Der Gemeinderat genehmigt die Unterfertigung dieser Vereinbarung nach kurzer Diskussion einstimmig.

#### **Zu Punkt 4:**

Herr **Thomas Riedler** hat erklärt, eine Teilfläche von 34 m<sup>2</sup> im Bereich des Lussbergweges an die Gemeinde abzutreten. Es ist daher gem. §13 LiegTeilG die Genehmigung zur lastenfreien Abschreibung aus Grundstück 499, EZ 1322 und Zuschreibung zum Grundstück 386/7, EZ 2776 (Öffentl. Gut - Lussbergweg) zu beschließen. Der Gemeinderat genehmigt diese Grundverkehrssache einstimmig.

**Frau Doris Hager, wh. Rosenhügel 8**, möchte den „Spitz“ neben ihrem Grundstück (Durchgang vom Rosenhügel zum Parkplatz beim GH Haferl) erwerben. Die Fläche ist ca. 27 m<sup>2</sup> groß und es verläuft dort derzeit der Regenwasserkanal. Dieser müsste umgelegt werden. Frau Hager wurden die Gesamtkosten für diese Aktion genannt (Kaufpreis 67,-/m<sup>2</sup>, Kosten für die Verlegung des RW-Kanals: ca. 9.000, Vermessung, Notariatskosten, etc.)

Frau Hager möchte trotz dieser Umstände diese Fläche erwerben.

In der nachfolgenden eingehenden Diskussion stellt die SPÖ-Fraktion dazu fest, dass der Preis für Bauland mit € 100,-/m<sup>2</sup> festgelegt wurde. Der Bürgermeister befindet, dass € 100,-/m<sup>2</sup> nur für Bauplätze gilt und für „Kleinflächen“ nach wie vor € 67,-/m<sup>2</sup> angewendet werden.

Schlussendlich wird der Verkauf dieser Fläche um € 67,-/m<sup>2</sup> mit den Stimmen der 13 ÖVP-Mandatare und Enthaltung der 5 SPÖ-Mandatare beschlossen.

**Herr Florian Knie, wh. Am Anger 17**, möchte das Grundstück (kein Bauland!) samt Keller (Parz. 1043, Größe: 67 m<sup>2</sup>) von der Gemeinde erwerben. Der Bürgermeister hat mit ihm einen Kaufpreis von € 5.000,- vereinbart.

Auch dieser Grundverkauf wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Die **Heimat Österreich** hat nun die Verträge betreffend den bereits am 7.5.2020 beschlossenen Verkauf der beiden Grundstücke beim ehemaligen Hallenbad vorgelegt: Der Kaufvertrag für die beiden Parzellen 1270/443 mit 1.697 m<sup>2</sup> und 1270/445 mit 1.995 m<sup>2</sup> werden zum Fixkaufpreis von € 475.000,- verkauft.

Weiters wurde mit der Heimat Österreich ein Nachtrag zum Kaufvertrag vom 11.4.2008 / 20.6.2008 vereinbart, wo der bereits im Jahr 2008 vereinbarte Kaufpreis aktualisiert und indexiert von € 125.443,- auf € 374.443,- abgeändert wird.

Es wurde zwar die Vorgangsweise mit den aktuellen Parametern bereits am 7.5.2020 beschlossen, doch wurde seitens der HÖ ein expliziter Beschluss der Kaufverträge gefordert samt einer sog. Rangordnungserklärung, wo die Marktgemeinde Auersthal ihre Zustimmung zur Anmerkung einer Rangordnung zugunsten der Heimat Österreich beim Bezirksgericht Gänserndorf erteilt. Weiters berechtigt diese die Heimat Österreich, den Antrag auf Anmerkung dieser Rangordnung alleine zu stellen.

Diese vorgenannten Verträge ergeben somit einen Gesamtbetrag von € 724.000,-.

Die Heimat Österreich hat weiters zugesagt, für die beiden Parzellen 1270/443 und 1270/445 umgehend nach dem Erwerb um Bauplatzerklärung anzusuchen und in weiterer Folge die Aufschließungsabgabe zu entrichten.

Nach eingehender Diskussion wird auch dieser Grundverkehr vorbehaltlich der Genehmigung durch die NÖ Landesregierung einstimmig beschlossen.

**Herr Gerhard und Frau Ingeborg Fellner**, wh. Mozartstraße 24, haben um Löschung des Wiederkaufsrechts der Gemeinde für ihr Grundstück (Parz. 1270/393) er sucht.

Der Gemeinderat beschließt die Einwilligung zur grundbücherlichen Einverleibung der Löschung auf Kosten der betreibenden Partei einstimmig.

In der GR-Sitzung am 25.6.2020 wurde beschlossen, einen der beiden am Johann-Strauß-Ring zum Verkauf stehenden Bauparzellen an **Viktoria Hofer / David Aichinger** zu vergeben.

Viktoria Hofer / David Aichinger haben nun über ihren Rechtsanwalt eine Abänderung des Kaufvertrages gefordert. Der Gemeindevorstand hat im ersten Schritt beschlossen, diesen Änderungswünschen keine Folge zu leisten.

Die Kaufwerber wurden daher jetzt nochmals in einem Schreiben dazu aufgefordert, mitzuteilen, ob sie den Kaufvertrag in der beschlossenen Form akzeptieren oder nicht.

### **Zu Punkt 5:**

Die WEB Windenergie AG hat nun für das bereits angekündigte Repowering Projekt einen Gestattungsvertrag vorgelegt:

Die WEB plant, vss. ab 2025 acht neue Anlagen mit einer Leistung größer 5 MW zu errichten. Die Gesamthöhe wird zwischen 230 und 250m betragen. Mit den betroffenen Grundeigentümern wurden bereits Vereinbarungen getroffen. Die alten Windräder (Errichtung 2006) werden demontiert und die Fundamente werden entfernt. Die neuen Anlagen werden in unmittelbarer Nähe der bisherigen Standorte entstehen. Der bisherige Standort auf Gemeindegrund entfällt und liegt nun weiter östlich auf Privatgrund. Die „Nachtbefeuerungsanlagen“ sind ebenfalls Teil des Vertrages: Die „Roten Lichter“ sollen auf ein Mindestmaß an Leuchtdauer reduziert werden.

Der nun vorliegende Gestattungsvertrag wurde vom Bürgermeister und GGR Geritzer mit den WEB-Vertretern verhandelt und sieht eine jährliche Abgeltung in der Höhe von € 6.600,-/je MW und Jahr vor. Weiters wurde ein Einmalbetrag in der Höhe von € 40.000 Euro je Windrad (also 320.000 Euro) ausverhandelt.

Der Vertragsentwurf wurde von einem Juristen geprüft und unsere Änderungswünsche wurden eingearbeitet. Es liegt daher jetzt ein beschlussreifer Vertrag vor.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion den Gestattungsvertrag in der vorliegenden Form einstimmig.

### **Zu Punkt 6:**

Wie bereits berichtet, beabsichtigt die **T-Mobile Austria GmbH**, 1030 Wien, auf der gemeindeeigenen Liegenschaft GstNr. 273 (Sportplätze) eine Telekommunikationsanlage zu errichten und zu betreiben. Konkret soll im Bereich des östlichen Fußballtores des Trainingsplatzes ein ca. 42m hoher Gittermast aufgestellt werden, worauf die Sendeeinrichtungen montiert werden. Die Sendetechnik ist zwar in Zukunft auf das 5G-Netz ausgelegt, vorerst wird aber nur ein 4G-Netz installiert.

Der Vertrag soll auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden und kann frühestens nach 20 Jahren gekündigt werden. Das Nutzungsentgelt beträgt € 333,33 (exkl. Ust) pro Monat und ist nach dem VPI 2015 wertgesichert.

Betreffend Zufahrt und Grundbenützung für die Verlegung von Infrastruktureinrichtungen (Strom- und Datenkabeln) wird mit dem ATSV-OMV Auersthal eine gesonderte Vereinbarung getroffen.

Nach kurzer Diskussion wird die Vereinbarung zur Errichtung einer Telekommunikationsanlage mit einem Stimmenverhältnis von 17 : 1 (GGR Weilinger) beschlossen.

### Zu Punkt 7:

Der G.V.U. hat mit E-Mail vom 25.6.2020 die Fassung folgenden Grundsatzbeschlusses für ein überregionales Altstoffsammelzentrum gefordert:

*Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. September 2020 den Grundsatzbeschluss gefasst, am Projekt „Regionales Wertstoffsammelzentrum“ des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf (G.V.U. Bezirk Gänserndorf) am Standort, wie in beiliegendem Plan ersichtlich, teilzunehmen.*

*Mit diesem Grundsatzbeschluss wird seitens des G.V.U. Bezirk Gänserndorf mit den weiteren Planungs- und Umsetzungsarbeiten begonnen.*

*Mit der Inbetriebnahme dieses neuen gemeindeübergreifenden Wertstoffsammelzentrums wird das gemeindeeigene Altstoffsammelzentrum ersetzt und folglich auch die vom G.V.U. Bezirk Gänserndorf ausbezahlten Kostenersätze für die Zurverfügungstellung des Personals für Altstoffsammelzentrum und Grünschnittplatz eingestellt.*

*Die mobilen Sperrmüllsammlungen sollen lt. den gesetzlichen Bestimmungen auch mit dem neuen Konzept weiterhin durchgeführt werden.*

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass diese Standortwahl der Kompromiss aus über 2 Jahren Verhandlungen zwischen dem GVU und den fünf betroffenen Gemeinden ist, und dass aus jetziger Sicht alle beteiligten Gemeinden diesem Vorschlag zustimmen werden.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 15 Stimmen bei 2 Enthaltungen (GGR Robert Fellner und GR Martin Fellner) und 1 Gegenstimme (GR Heinz Schellner) am Projekt „Regionales Wertstoffsammelzentrum“ teilzunehmen.

### Zu Punkt 8:

Herr Felix Sommer hat am 15.6.2020 folgende E-Mail zum Thema „Preisgestaltung für die Kinderessen“ übermittelt:

*In Abstimmung mit Herbert Haferl werden wir die Preisgestaltung des Lieferservice für den Kindergarten und den Hort ab September 2020 anpassen.*

*Die derzeitigen Nettopreise sind wirtschaftlich für uns nicht mehr darstellbar.*

*Der Grund für die Anhebung ist einerseits der erhebliche tägliche Aufwand und weiters das gestiegene, allgemeine Preisniveau.*

*Weiters werden wir uns mit der Leitung des Hortes zusammensetzen um auch auf die Wünsche und das Feedback dort näher einzugehen.*

*Was uns sehr wichtig wäre, ist die Bekanntgabe der Portionsmenge mindestens einen Tag im Vorhinein um eine gewissen Planbarkeit zu gewährleisten, die aktuelle Herangehensweise ist organisatorisch suboptimal.*

*Unsere Preisvorstellung liegt bei einem Mindestnettopreis von € 4 pro Portion, darunter ist eine Lieferung täglich frisch gekochten Essens von unserer Seite schwer abbildbar.*

*Hier unser Vorschlag:*

*Kindergarten – statt 3,90 inkl. USt. auf 4,40*

*Hort – statt 4,10 inkl. USt. auf 4,60*

Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass die genannten derzeitigen Preise seit September 2017 gelten. In einem Gespräch mit Felix Sommer (Herbert Haferl war im Urlaub) wurde eine Anpassung, welche sich am VPI orientiert, besprochen. Dies würde jetzt folgende Sätze ergeben:

Kindergarten – statt € 3,90 inkl. USt.      **€ 4,10**

Schulische NaBe – statt € 4,10 inkl. USt.      **€ 4,30**

Diese Preise sollen auch bei der Verrechnung an die Eltern zur Anwendung kommen. Künftige Preisänderungen werden dann wieder entsprechend zu vereinbaren sein.

Die o.g. Vorgangsweise wird schlussendlich mit einem Stimmenverhältnis von 14 : 4 Enthaltungen (GGR Weilinger, GGR Christian Hager, GR Martin Fellner und GR Sabine Schlösser) beschlossen.

Die SPÖ-Fraktion beantragt, dass für die Kinder aus Auersthal die Gemeinde diese Kosten mit 50% Subvention fördert.

Dieser Antrag wird aufgrund nicht klarer rechtlicher Durchführbarkeit in die nächste GR-Sitzung verschoben.

### **Zu Punkt 9:**

Zur **Betreuung der Schulkinder** in den Ferien berichtet Frau VzBgm.Hösch, dass es diese Aktion erstmals in den „Herbst-Ferien“ (Ende Oktober) geben wird. Es können maximal 18 Kinder (nur aus Auersthal!) betreut werden. Die Betreuungskraft wird von NÖ Familienland gestellt -Frau Nina Fellner hat sich dazu bereit erklärt. Unterstützt wird sie von Paul Schellner.

Die Rahmenbedingungen sind analog der Ferienbetreuung im Sommer.

Je nach Anzahl der Anmeldungen wird es eine Reihung nach der „Notwendigkeit“ geben – Kinder von berufstätigen Eltern sollen vorgereiht werden.

GR Scheidl bemängelt in diesem Zusammenhang, dass es keine Sitzung des Sozialausschusses gab, um diese Thematik fraktionsübergreifend zu beraten.

Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird es eine **4. Gruppe Nachmittagsbetreuung** geben. Da es im Schulgebäude keine Raumreserven mehr gibt, wurde beim Amt der NÖ Landesregierung um Genehmigung der **Benützung der Raumreserve im Kindergarten (5. Gruppe)** angesucht.

Diesem Ersuchen wurde seitens des Landes entsprochen und die 4. Gruppe NaBe findet daher jetzt im Kindergartengebäude statt.

Auch hier stellt die SPÖ-Fraktion fest, dass eine Vorberatung im Sozialausschuss notwendig gewesen wäre. Dadurch hätte aus ihrer Sicht das Chaos der letzten Tage vielleicht vermieden werden können. Auch ist der Raum im Kindergarten noch nicht für die NaBe eingerichtet – es fehlen Spielgeräte und auch eine zweite Betreuerin wäre in Anbetracht der vielen Kinder nötig.

Der Bürgermeister beschwichtigt, dass es, wie bei jeder Neuerung, anfangs zu Komplikationen kam, die sich in den nächsten Tagen und Wochen sicher vieles einspielen wird. Der notwendige Schriftverkehr und die Kommunikation dazu obliegen der Schulleitung. Auch die Anzahl der Betreuerinnen und die Einteilung der Schüler in Gruppen und Standort liegen im Kompetenzbereich der Schulleitung.

### **Zu Punkt 10:**

Am 13. August fand die Sitzung der Auswahlkommission zur Bewerberauswahl zur Vergabe der Generalplanerleistungen für unser Schulbauprojekt statt. Es haben 6 Architekturbüros ihre Referenzprojekte eingereicht.

5 Bewerber haben die beste Bewertung erhalten und waren daher zur 2. Stufe des Verfahrens einzuladen. 1 Einreichung konnte aufgrund einer fehlenden gültigen Auswahlreferenz keine Bewertungspunkte erzielen und scheidet daher aus.

Derzeit werden Daten für die Erarbeitung der Entwürfe gesammelt, zum Teil mit Vorortbesuchen unserer Schule.



- Der **Bewegungspark** ist seit einigen Wochen komplett fertig gestellt und auch bereits für die Bevölkerung zugänglich. Die Förderung über das EU- Programm Ländliche Entwicklung wird durch das Büro Leader Region Weinviertel Ost abgewickelt. Die Förderung beträgt € 33.613,00, welche sich aus 20% Regionalfördermitteln sowie aus 80 % EU- Ko-Finanzierungsmitteln zusammensetzt. Leider kam es bereits zu Beschädigungen durch Vandalismus, welche der Lieferfirma zur Reparatur gemeldet wurden.
- Zum **W-Lan Projekt „Wifi4EU“** berichtet der Bürgermeister, dass die Montage der Hardware soweit fertig ist. Nach der Konfiguration und Portalprogrammierung durch die Fa. move1 soll der Regelbetrieb demnächst möglich sein.
- Der Bürgermeister berichtet über ein Schreiben von Dr. Peter Kozlowsky an den Gemeinderat. Er fordert darin einen zweiten PKW-Stellplatz im Bereich vor der Ordination Hauptstraße 144a, um im Einsatzfall schneller einsatzfähig zu sein. Der Gemeindevorstand hat sich ursprünglich mittels einstimmigen Beschluss nur für einen Stellplatz zusätzlich zu den zwei Plätzen in der Tiefgarage entschieden. Nach Rücksprache mit den Fraktionen werden jetzt zwei Stellplätze vor der Ordination entstehen. Die Markierung der beiden E-Parkplätze und des Arzt-Parkplatzes ist bereits geplant und soll im Laufe der nächsten Woche erledigt werden.
- Seitens EVN-Lichtservice wurde mitgeteilt, dass sich der Instandhaltungspreis pro Lichtpunkt und Jahr von € 66,22 auf € 62,75 (exkl. Ust) vermindert hat. (minus 5,24%)
- Das **elektrische Einfahrtstor am Bauhof** ist seit einigen Wochen in Betrieb und auch das Zutrittssystem funktioniert inzwischen einwandfrei. Herr Dr. Braun hat die Überweisung einer Förderung seitens des G.V.U. in Aussicht gestellt.
- Zum aktuellen Stand in Sachen „**SPAR-Markt**“ berichtet der Bürgermeister, dass die Schließung des Marktes voraussichtlich doch erst Ende des Jahres erfolgen wird.
- Unser Rechtsanwalt hat mitgeteilt, dass die **Rechtssache Altiparmak** (PKW-Unfall am damals noch unbeschränkten Bahnübergang in der Bahnstraße) nun endgültig abgeschlossen ist. Auch der Oberste Gerichtshof hat den Klägern nicht Recht gegeben. Es wurde die Rückzahlung unserer gesamten Ausgaben beantragt.
- GGR Geritzer berichtet von einem geplanten **Ausflug nach Ollersdorf im Burgenland**. Dieser soll am 3. Oktober stattfinden und Besuche zu verschiedenen Energiewendethemen beinhalten. Für die Mitglieder des Gemeinderates soll die Teilnahme gratis sein.
- Durch eine „Werbeaktion“ konnten wieder 10 neue **Schülerlotsen** gewonnen werden, die die Schulkinder in der Früh sicher über die Hauptstraße geleiten.

- GGR Weilinger fragt beim Bürgermeister an, ob der Obmann der Mittelschulgemeinde eine Aufwandsentschädigung erhält. Antwort des Bürgermeisters: „Derzeit nicht“!

**Zu Punkt 13 (Termine):**

Am kommenden Sonntag, den 13.9.2020, findet um 15.30 Uhr die Segnung der „Margarethen-Kapelle“ durch Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl statt. Bmstr. KommRat Ing. Rudolf Lahofer hat dieses Bauwerk anlässlich seines 70. Geburtstages errichtet.

Die Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Auersthal an den langjährigen Geschäftsführenden Gemeinderat Manfred Glasl wird am Freitag, den 9. Oktober 2020 um 18.00 Uhr im Gasthof Felix Sommer stattfinden. Eine Einladung ergeht noch rechtzeitig.

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zu ihrem Geburtstag recht herzlich:

- 10.8. Sarah Saurer BA
- 27.8. DI Rainer Feucht
- 21.9. Ing. Christian Kaiser

**Zu Punkt 14 (Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung):**

- Herrn **Ing. Thomas Schreyer** wurde anlässlich der bestandenen Gemeindedienstprüfung für den gehoben Verwaltungsdienst“ (mit Auszeichnung aus Verwaltungs- und Abgabeverfahrensrecht) eine außerordentliche Vorrückung zuerkannt – einstimmig.
- Das Beschäftigungsausmaß von Frau **Sladana Zivkovic** wurde von 15 auf 35 Wochenstunden ausgeweitet – einstimmig.
- Das bis 16.9.2020 befristete Dienstverhältnis mit Frau **Erika Beer** wurde verlängert.
- Der ausgeschriebene Dienstposten „Amtsleiter“ wurde mit Herrn **Mag. (FH) Johann Plach** aus Gaweinstal besetzt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 20.57 Uhr die Sitzung.

.....  
Schriftführer

.....  
Bürgermeister

.....  
Geschäftsf. Gemeinderat

.....  
Geschäftsf. Gemeinderat